

Horb a. N.

Polizeiorchester geben den Ton an

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 22.07.2011 um 21:00



Das Bundespolizeiorchester München eröffnet am Sonntag auf dem Festplatz um 10.30 Uhr den musikalischen Reigen. Foto: Privat Foto: Schwarzwälder-Bote

Horb. Die Grenzen Europas sind offen. Die Zusammenarbeit der Polizei in Europa hat sich neu formiert. Deshalb lautet das Motto heute beim Treffpunkt Baden-Württemberg beim Neckarblühen in Horb "Internationale polizeiliche Zusammenarbeit". Beamte der Bundespolizei sowie der französischen Grenzpolizei können am heutigen Samstag zwischen 11 und 16 Uhr beim Treffpunkt Baden-Württemberg über grenzpolizeiliche Themen angesprochen werden. Beamte der französischen Verkehrspolizei geben Hinweise zur französischen Straßenverkehrsordnung.

Mitglieder der Aktion "FrauenHilfe Freudenstadt" informieren über den gleichnamigen Verein und zeigen Hilfemöglichkeiten für in Not geratene Frauen, die von Gewalt betroffen sind oder Gewalt befürchten oder sonst dringend Hilfe suchen.

Musikalisch endet die Woche der Polizei am morgigen Sonntag. Eröffnet wird das musikalische Feuerwerk auf dem Festplatz um 10.30 Uhr mit dem 46-köpfigen Bundespolizeiorchester München. Der Schwerpunkt der musikalischen Tätigkeit liegt im dienstlichen Bereich. Das Orchester gibt aber auch Benefizkonzerte.

Um 12 Uhr übernehmen die Musiker der Polizeikapelle Ostalb die Bühne und spielen bis 14 Uhr. Das Markenzeichen der Polizeikapelle Ostalb ist die konzertante Unterhaltungsmusik. Die Hobbymusiker in Polizeiuniform haben sich ein paar Spezialitäten einfallen lassen. So dürfen die Besucher sich auf ein Solo für Althorn, auf

einen Amboss sowie den Einsatz von Löffeln und Althorn freuen.

Von 14 bis 16 Uhr unterhält das Polizeimusikkorps Karlsruhe mit Gesangsdarbietungen die Gartenschaugäste. Mit seinen zahlreichen Benefizkonzerten und seiner erfrischenden Musik ist das Polizeimusikkorps unter Leitung von Heinz Bierling weit über die Karlsruher Region hinaus bekannt und beliebt. Auffällig ist die Größe des vor 30 Jahren gegründeten Klangkörpers: Mit über 70 Aktiven, darunter 14 Frauen, ist es das größte Polizeiorchester in Deutschland. Rekordverdächtig ist auch die Altersspanne der Musiker, sie reicht vom 19-jährigen Polizeischüler bis zum 92-jährigen Pensionär. Zwischen den Freizeitmusikern der Schutz- und Kriminalpolizei sitzen zahlreiche Hobbymusiker aus dem zivilen Erwerbsleben sowie eine stattliche Zahl von Pensionären.

Eine weitere Besonderheit sind die zahlreichen Solisten, die mit ihrem professionellen Können das Orchester aufwerten. Dies gilt ebenso für die beiden Sängerinnen, die gleichermaßen stimmsticher und charmant sind. Für ein Gütesiegel der Extraklasse steht der Name des Dirigenten: Heinz Bierling leitet seit 20 Jahren das Polizeimusikkorps und brilliert zudem als Solist auf dem Saxofon.

Weil das Musikkorps ohne finanzielle Mittel des Landes auskommen muss, steht dem Orchester ein gemeinnütziger Förderverein zur Seite. Mit Stolz kann das Karlsruher Polizeiorchester auch auf seine sechs CD-Produktionen verweisen. Internationale Erfahrungen konnten sie schon bei Reisen in die USA, England, Frankreich, Österreich und Türkei sammeln. Dabei erwies sich das Orchester stets als guter Botschafter.

Die Profis des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg unter der Leitung von Toni Scholl beenden dann von 16 bis 18 Uhr den Tag der Polizeimusik und die Polizeiaktivitäten beim Horber Grünprojekt. Höchstes Niveau auf künstlerischem und musikalischem Gebiet ist ihr Credo. Dass dieser Anspruch auch eingelöst wird, davon können sich bei den zahlreichen Auftritten landesweit die Zuhörer überzeugen.

In der Besetzung eines klassischen Blasorchesters mit Blech- und Holzbläsern sowie einer Schlagzeuggruppe pflegt das 35-köpfige Orchester unterschiedlichste Stilrichtungen: Große Meisterwerke der klassischen Musik, symphonische Blasmusik, Swing-, Pop- und Rockmusikbearbeitungen gehören ebenso zum Repertoire wie traditionelle Musik.

Zudem unterhält von 11 Uhr bis 16 Uhr Kriminalhauptkommissar Klaus Herrmann von der Kriminalpolizei in Konstanz auf der Bühne des Treffpunkts Baden-Württemberg als Solist die Gäste mit Rock'n'Roll und Country-Musik, dargeboten mit fetzigem Gitarrensound.